

SO ODER DOCH SO?

Wie?

Abwärts. Unten zu.

Abrutschend.

Und dagegen: Nach Oben hin.

Eine schwierige Kletterei in der glatten Wand.

Was ist?

Wähle! Versuchs, mach´s, fang an.

Du bist ja schon in der Wand. Also beginn!

Komm hoch!

Probier´s.

ER steigt mit. ER sichert dich ab.

Auch wenn du´s nicht siehst.

ER kam hoch, am Kreuz.

Hoch bis zu dir.

In dein Geschick, in dein Leiden, in deinen Tod.

Ins Grab – wie wir.

Noch tiefer:

In sich.

In sein innerstes Unten tief.

Ganz durch sich: Dorthin wo der Mensch endet.

Wo du noch nicht bist und doch jetzt am Ja?

Wo der Mensch sucht, wo er sieht.

Wo er schreit, im Wort stumm.

Wo er leer ist, nichts mehr.

Im End.

Mensch du, armer Mensch, bist du da noch?

Du Mensch, den Gott im Namen rief?

Der Mensch nur noch vor Gott?

Fällst du da hinein?

Bist du noch?

Dort? Du?

Voll frei?

Offenes Sein, Offener Mensch? Enthüllt. Ganz Möglichkeit?

Chance zum du, zu dir-ich? Zum Menschen bereit?

Dieser Mensch du? Mensch?

Mensch in Gott?

Und Jesus ist so, im Augenblick, im Dauermoment: Wie du?

Der Mensch in Gott.

Anders und mehr. Alles Er: GOTT-MENSCH.



(Te230401c)